

Der Montag

Sportzeitung für Berg und Mark

Schließlich in unsern Geschäftsstellen:
Elberfeld, Walter-Rathenaustraße Nr. 50, und
Barmen, Neuenweg Nr. 57, sowie in unsern
Filialen und bei den Straßenverkäufern.

Sonder-Ausgabe
General-Anzeigers der Stadt Wuppertal
Verlagsort: Wuppertal-Elberfeld. — Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.

Bezugspreis monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis 10 Pfennig
Anzeigenpreise .. 26 mm breit 10 Pfennig
Reklamen 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 16

Montag den 16. Juni 1930

Preis 10 Pfg.

Fußballgroßkämpfe in Leipzig und Duisburg

Niederlage

beider Favoriten

1. FC. Nürnberg und Dresdener SC.
in der Vorschlußrunde geschlagen.
Hertha BSC. Berlin und Holstein-Kiel
die Endrundengegner.

Die beiden Vorschlußrundenspiele um die deutsche Fußballmeisterschaft brachten nicht die erwarteten Ergebnisse. Wohl hatten wir einen Sieg von Holstein Kiel über den Dresdner Sportklub angenommen, aber daß Nürnberg so klar gegen Hertha BSC. verlieren würde, war nicht vorauszusehen. Der Berliner Meister hat tatsächlich im rechten Augenblick seine beste Form wiedergesunden, doch muß hervorgehoben werden, daß die Nürnberger in dem Leipziger 6:3-Verlustspiel viel Pech hatten und daß die Hertha u. a. zwei Elfmeter verwandelte. Nun ist also Hertha BSC.

zum fünften Male im Endspiel, ob nun endlich der große Wurf gelingt? Fest steht jedenfalls, daß in diesem Jahre weder der 1. FC. Nürnberg noch die Spielvereinigung Fürth oder der Hamburger Sportverein zu Meistertiteln kommen, so daß also das „Nachkriegs-Triumphspiel“ gesprengt ist. Elf Jahre hat dies gedauert! Holstein Kiel wird den Berlinern zweifellos hart zusehen. Die Siege über Leipzig, Eintracht Frankfurt und nun Dresden sind schließlich keine Glückssache. Die Mannschaft ist nicht überragend, kann aber dank des guten Durchschnitts und des famosen Angriffs jeder Mannschaft Parole die-

ten. Das Endspiel haben Hertha BSC. und Holstein Kiel am kommenden Sonntag auszutragen.

Das Endspiel im Düsseldorfer Rheinstadion

Der Deutsche Fußball-Bund hat das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft 1930, das am kommenden Sonntag durchgeführt wird, in das Düsseldorfer Rheinstadion verlegt. Mit der Spielleitung ist der Essener Gubenz betraut worden. Der Kampf beginnt um 17 Uhr.

Das Spiel in Duisburg

Holstein-Kiel siegt 2:0

Dresdener SC. ohne Glogin und Schölfer.
Taktischer Sieg der Norddeutschen.

Duisburg, 16. Juni. (Eig. Drahtb.) - Die Erwartung mußte der Dresdener Sportklub das Vorschlußrundenspiel gegen den norddeutschen Meister Holstein Kiel in Duisburg ohne die beiden im Kampfe gegen die Sp. Vg. Fürth des Feldes verletzten Spieler Schölfer (Mittelfürmer) und Glogin (Verteidiger) bestreiten. Für Schölfer, der gegen Fürth allein vier Tore geschossen hatte, hatte man auf Gedlich zurückgegriffen, halbrechts spielte Stössel und für Glogin war Haase aufgestellt, der sich ausgezeichnet bewährte, was man weder von Gedlich noch von Stössel behaupten konnte. Ein weiteres Handicap war die Verletzung des Einlaufs Selchow, der schon nach wenigen Minuten ausfiel. Dieser Elf gegenüber war Holstein Kiel mit elf frischen, gesunden und kräftigen Spielern, die sich einer großen Ausgeglichenheit erfreuten, hart in Vorteil, zumal die Norddeutschen taktisch sehr klar operierten. Die

stellten den gefährlichsten Mann der Mitteldeutschen, die internationale Schutzanone Ludwig Hofmann, mit zwei bis dreifacher Bewachung so fest, daß der etwas sensible Spieler auf die Dauer vollkommen die Lust verlor. Obendrein zogen die Kieler im Anfang, als der Elan der Dresdener gefährliche Situationen vor dem norddeutschen Tore herausbeschwor, die Häuser so lange zurück, bis alle Gefahr beseitigt war. Zu allem Unglück fiel das erste Tor noch aus einer zweifelhaften Entscheidung des Unparteiischen, der einen Straßhof gegen den SC. Dresden verhängte, obwohl von dem Dresdener Verteidiger kein beachtliches Fouls gespielt worden war. Die Entscheidung brachte durch Widmayer das erste Tor, das mit einem großen Pfeiffkonzert angenommen wurde.

Die Kieler

Diese für Dresden ungünstigen Umstände mußten beim Ausgange des Treffens natürlich



Gefährlicher Augenblick im Straßraum der Dresdener Lagerwasi klärt hochspringend durch Kopfball.

Das Neueste vom Tage

„Graf Zeppelin“ in Münster

Nach achtstündiger Ruhepause ist „Graf Zeppelin“ Sonntag, 8 Uhr, unter Führung von Kapitän Lehmann bei herrlichem Sonnenschein zu der Fahrt nach Münster in Bestalen gestartet. Unter dem ansehnlichen Jubel der auf Hunderttausend geschätzten Besucher der Roddenheide stieg um 18.55 Uhr „Graf Zeppelin“ zum Aufstieg nach Friedrichshafen auf.

Blutiger Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten

In Extra ist es am Sonntag gegen 11 Uhr zu einem folgenschweren Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten gekommen. Die Unruhen dauerten bis Mittag noch an. Ein Toter blieb auf dem Platze, mehrere Schwerverletzte wurden wegtransportiert. Von Leipzig ist ein hartes Polizeiangebot nach Extra zur Wiederherstellung der Ordnung abgegangen.

Trauerfeier für von Harnack

Im Harnack-Haus der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft fand gestern nachmittag eine Trauerfeier für den verstorbenen Präsidenten der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Erzbischof Adolf von Harnack, statt, an der zahlreiche Vertreter der deutschen Wissenschaft, des öffentlichen und des geistlichen Lebens Deutschlands teilnahmen.

Erkennter Klotz gestorben

Der ehemalige Finanzminister Klotz ist, wie verlautet, im Alter von 62 Jahren gestern plötzlich gestorben.

Großfeuer in Holland

In der Tabakfabrik und Rassebrennerei der Firma J. A. Raans an Noordenbaal brach heute früh ein bisher noch unbekannter Ursache ein Brand aus, der bald einen gewaltigen Umfang annahm und in dessen Verlauf der größte Teil des Fabrikkomplexes zerstört wurde.

Tchang Kai Schek zurückgetreten?

Chinesische Blätter veröffentlichten die von anderer Seite noch nicht bestätigte Nachricht, daß Nationalist Tchang Kai Schek von seinem Posten zurückgetreten sei. Er solle beabsichtigen, sich in allerhöchster Zeit nach den Vereinigten Staaten einzuschiffen. Der Rücktritt Tchang Kai Scheks soll in den nächsten Tagen bekanntgegeben werden. Wieder die Bildung einer neuen Regierung durch Wangtschui wird mitgeteilt, daß dieser die Bildung dieses Kabinetts abgelehnt habe.

